

MUTTENZ

DIAPSALMA

Geistliche Konzerte St. Arbogast

Am Sonntag, 20. Oktober, 17 Uhr, präsentiert das larynx Vokalensemble unter der musikalischen Leitung von Jakob Pilgram eines der eindrucklichsten Werke des Schweizer Komponisten Gion Antoni Derungs in der Dorfkirche St. Arbogast: die «Complet», ein Nachtgebet für 12-stimmiges Vokalensemble a capella, op. 189 (2012), ein Werk, das sich musikalisch zwischen gregorianischen Melodien und französischem Expressionismus bewegt. Kombiniert wird das Nachtgebet mit Motetten von William Byrd. Für den Impuls konnte Dr. theol. h.c. Peter Schmid gewonnen werden.

www.ref-muttenz.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. September
10 Uhr, Kirchgemeindehaus
Feldreben, Jubilarengottes-
dienst 70-/80-/90-Jährige,
Pfarrer Hanspeter Plattner und
Sozialdiakon Markus Bürki
(es findet kein Gottesdienst in
der Dorfkirche statt!)

Sonntag, 6. Oktober
10 Uhr, Kirche, Gottesdienst
mit Abendmahl,
Pfarrerin Monika Garruchet

Sonntag, 13. Oktober
10 Uhr, Kirche, Gottesdienst,
Pfarrerin Bea Root Bächtold

Sonntag, 20. Oktober
10 Uhr, Kirche, Gottesdienst,
Pfarrerin Sara Stöcklin

IN DEN ALTERSHEIMEN

Zum Park: 15 Uhr, Käppeli: 16 Uhr

Freitag, 27. September
Sozialdiakon Markus Bürki

Freitag, 11. Oktober
Pfarrer Philipp Ottiger

WEITERE ANLÄSSE

Seemättli Andacht. Mitt-
woch, 16. Oktober, 15 Uhr,
Sozialdiakon Markus Bürki

Kinderkirche. Jeden Freitag,
17 Uhr, Feldreben (nicht
während der Schulferien)

Musikalischer Wochen-

ausklang. Freitag,
27. September und 25. Oktober,
jeweils 19.30 Uhr, Kirche,
Thomas Schmid, Orgel

Diapsalma. Sonntag,
20. Oktober, 17 Uhr,
Kirche, mit Dr. theol. h. c.
Peter Schmid

Kantorei St. Arbogast.
Proben am Montag, um
19.45 Uhr, Feldreben, Kontakt:
Erika Honegger, 061 462 13 42

KONTAKT

Reformierte
Kirchgemeinde:
Sekretariat, Feldrebenweg 12,
4132 Muttenz, 061 461 44 88,
sekretariat@ref-muttenz.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag:
9.30-11.30 Uhr, und Dienstag
und Donnerstag, 14-16 Uhr

Während der Schulferien
ist das Sekretariat
in der KW 40 (30. 9.-7.10.)
geschlossen.

Von 8. 10. bis 11. 10. sind wir
jeweils von Di bis Do, 9.30-
11.30 Uhr, erreichbar. Ab
15. 10. 2024 stehen
wir wieder zu den üblichen
Zeiten zur Verfügung.



ERNTEDANKGOTTESDIENST

Für Gross und Chlii

Wir lassen eine bewährte Tradition neu aufleben und feiern am **Sonntag, 27. Oktober**, 10 Uhr, Erntedank – mit Gross und Chlii im Feldreben! Beim Gottesdienst für alle Generationen steht die Dankbarkeit im Mittelpunkt. Für die Früchte, die wir anfangen und essen können, aber auch für Früchte, die wir im Herzen spüren. Im Anschluss gibt es einen Apéro.

Im Rahmen der Erntedankfeier findet auch die Vernissage der Bilder statt, die die dritten Klassen im Reli-
unterricht zum Thema Dankbarkeit malen. Sie werden in den Fenstern der Oase zu sehen sein und können

nach der Feier noch weitere zehn Tage lang bewundert werden. Bei unseren Gottesdiensten für Gross und Chlii sind alle Kinder eingeladen, vorne zu sitzen und mitzumachen. Sie werden nach ihrer Meinung gefragt, bekommen bei der Kindergeschichte und bei der Musik Bewegung und lesen die Fürbitten. Während der Predigt für die Grossen gehen sie nach draussen und vertiefen das Thema mit einer Aktivität oder einem Spiel. Die ganz Kleinen können in der Oase spielen oder bei ihren Eltern im Gottesdienst bleiben. Der Gottesdienst geht höchstens eine Stunde. PFARRERIN SARA STÖCKLIN

HERBSTSAISON

Erstes Gemeindegemittagessen

Im Herbst beginnt sie wieder, die Saison der Gemeindeessen, genauer gesagt: nach den Ferien, am **Samstag, 19. Oktober**, mit Suppe und Spatz. Der Erlös geht an eine evangelische Hebammenschule im Südsudan, ein Projekt von Mission21. Der zweite

dieser Anlässe ist am **23. November**, am Samstag vor dem Ewigkeitssonntag. Und da soll das Feldreben zur Raclette-Stube werden. Sammelziel wird ein Projekt der Berghilfe sein.

Weitere Daten sind der 25. Januar und der 5. April 2025.

GESUCHT

**Helfende für
Gemeindeessen/
Feldrebenkreis**

Ungefähr 14 000 Schweizer Franken konnten durch den Feldrebenkreis 2023 als Erlös von Gemeindeessen an vier verschiedene Projekte überwiesen werden. Hinzu kamen noch etwa 20 000 Franken aus der Sammelaktion «Weihnacht für andere» – die dazu nötigen Briefe werden ebenfalls von Freiwilligen des Feldrebenkreises verschickt.

Auch wenn wir in den letzten Jahren immer wieder Verstärkung durch Konfirmandinnen und Konfirmanden bekommen haben: Viele langjährige Helferinnen und Helfer sind inzwischen älter geworden und zu Recht etwas müde. Und obwohl sie noch immer freudig zu diesen Anlässen stehen, sind manche froh, wenn sie ihr Amt abgeben können. Freiwillige suchen wir! Menschen, die wollen, dass diese Anlässe fortbestehen, die gerne Gastgeber und Gastgeberinnen für andere sind und denen es Freude macht, sich 3- bis 4-mal pro Jahr gemeinsam mit anderen für eine gute Sache einzusetzen. Auch organisatorisches oder kulinarisches Mittun ist durchaus erwünscht. Was meinen Sie? Hätten Sie Lust? Und ein wenig Zeit dafür? Pfarrer Hanspeter Plattner, 061 461 36 11 / 079 812 33 00, hanspeter.plattner@ref-muttenz.ch

KANTOREI

**Carmina Burana –
Konzert ausverkauft,
Generalprobe geöffnet**

Am **Sonntag, 10. November**, führt das Neue Orchester Basel zusammen mit der Kantorei St. Arbogast Muttenz und dem Cantus Rheinfelden im Stadtcasino Basel die berühmten «Carmina Burana» von Carl Orff auf. «O Fortuna»: Da es sich auch um ein Abokonzert handelt, waren die Karten kurz nach Beginn des Vorverkaufs bereits schon komplett ausverkauft. Es ist aber möglich, auch über Mitglieder der Kantorei Tickets zur Generalprobe zu buchen. Jene beginnt ebenfalls am Sonntag, 10. November, 12.30 Uhr. Der Preis ist gegenüber der Aufführung ermässigt: 40 Franken bei freier Platzwahl (Lernende/Studierende 15 Franken, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren freier Eintritt). Tickets sind erhältlich beim NOB: abo@neuesorchesterbasel.ch, 061 711 18 47

BIRSFELDEN

ABSCHIED

**Auf Wiedersehen,
Peter**

Am 8. September wurde Pfarrer Peter Dietz in einem festlichen Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet. Die volle Kirche war ein Zeichen grosser Wertschätzung. Im Nachgang zu der Verabschiedung gab es eine Stimme aus der Gemeinde: «Die Sonntagserlebnisse haben sich gesetzt ... was nachklingt, ist seine (Peters) stille, liebenswerte Art, auch ohne viele Worte. Seine Art war für uns ein grosses Geschenk.» Diese Worte geben den Abschied gut wieder. Der Gottesdienst wurde vom Team gestaltet und noch einmal war Peter mit seiner Predigt dabei. Seine Predigt vom Einsetzungsgottesdienst am 6. September 2009 hielt er, die Zwischenzeit reflektierend und humorvoll kommentierend, noch einmal.

Im Anschluss versammelte sich die Gemeinde zu einem fröhlichen Beisammensein mit Apéro im Kirchgemeindehaus. Vieles wurde erinnert. In vielen Nuancen ist Peters Art und Wirken noch einmal präsent gewesen. So einzigartig wie das Wirken von Peter Dietz, so einzigartig und auf ihn zugeschnitten war auch der Abschied. Viele gute Wünsche und der Segen Gottes begleiten ihn auf seinem neuen Lebensabschnitt.

Noch ein Zitat aus einer Reaktion auf den Sonntag: «Die grosse Teilnahme am Sonntag lässt uns mutig in die Weite blicken.» Das ist bezogen auf den Weg unserer Kirchgemeinde. Peter wird fehlen, aber wenn eine Gemeinde so gut Abschied feiern kann, dann gibt dies auch Mut und Vertrauen für Neuanfänge.

BURKHARD WITTIG, SOZIALDIAKON

INFO

**Wichtige Informationen
unserer Veranstaltungen**

Wenn Sie zukünftig alle wichtigen Informationen zu unseren Gottesdiensten, Veranstaltungen, wie Gemeindeessen, Konzerte etc. per Mail erhalten möchten, senden Sie uns ein E-Mail an sekretariat@ref-birsfelden.ch und wir nehmen Sie in unserem Verteiler auf.



Gemeinschaft erleben.

RÜCKBLICK

**Start der neuen
Konfklasse**

Wenn ich ein lebendiges Haus wäre ... Vor wenigen Wochen haben wir die neue Konfklasse in einem Gottesdienst feierlich begrüssen dürfen. Es war ein steiler Start. Denn gleich zu Beginn haben wir uns einer herausfordernden Frage gestellt: Wenn ich mit allen meinen Vorlieben und Charaktereigenschaften ein lebendiges Haus wäre, wie würde ich aussehen? Und was würde Gott wohl daraus machen wollen? Während die einen eher ein Lebenshaus mit offenen Türen sind, haben es andere vielleicht lieber etwas privater. Beides, wer ich bin, aber auch, was Gottes Ziel mit mir ist, werden die Konfirmanden und Konfirmandinnen im kommenden Jahr entdecken dürfen. Auf sie wartet eine Zeit, in der sie sich intensiver mit dem christlichen Glauben auseinandersetzen können – alle Fragen sind erlaubt und unterschiedliche Gottesdienst- und Gebetsformen dürfen ausprobiert werden. Spiel, Gemeinschaft und selbst gemachte Pizza sind dabei so selbstverständlich wie das «Amen» in der Kirche. JOSHUA WALDER, PFARRER



Konfbeginn im Garten.



Gut besuchte Kirche zum Abschied.



Anschliessender Apéro im Kirchgemeindehaus.

Der Kirchenpflegepräsident Martin Plattner verabschiedet Peter Dietz im Gottesdienst.